



Alternativantrag

der Fraktionen **CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Abgeordneten des SSW**

zu „Kräfte bündeln, Führung vereinheitlichen: "Deutsche Küstenwache" schaffen“
(Drs. 19/689)

Nationale Küstenwache und zeitgemäßes Gefahrenabwehrkonzept

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt fest, dass mit der Einrichtung des Maritimen Sicherheitszentrums (MSZ) in Cuxhaven ein Kooperations- und Kommunikationsnetzwerk für die operativen Kräfte des Bundes und der Küstenländer für die maritime Sicherheit geschaffen wurde.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die Landesregierung, sich weiterhin für den Auf- und Ausbau einer engen, effizienten und wirksamen Zusammenarbeit zwischen allen maritimen Behörden einzusetzen. Dazu ist das Maritime Sicherheitszentrum als nationale Küstenwache im Sinne einer integrierten Küstenwache mit den dort im Netzwerk vertretenden Partnern konsequent weiter zu entwickeln.

Der Landtag bittet darauf hinzuwirken, die vorhandenen Gefahrenabwehrkonzepte zeitgemäß fortzuschreiben. Es muss sichergestellt werden, dass zu jeder Zeit klare Kompetenzverteilungen gegeben sind.

Dabei sollte auch geprüft werden, ob eine zentrale Stelle im Maritimen Sicherheitszentrum etabliert werden kann, welche Sofortentscheidungen für alle polizeilichen Lagen auf See treffen kann.

Tim Brockmann
und Fraktion

Kathrin Wagner-Bockey
und Fraktion

Bernd Voß
und Fraktion

Jörg Hansen
und Fraktion

Lars Harms
und die Abgeordneten des SSW